

Münchner Studentengruppe führt zur Halbzeit beim Planspiel Börse

Wettbewerb feiert 25. Geburtstag / Erstmals können neben Schülern auch Studenten teilnehmen

München (sskm). Beim bundesweiten Börsenspiel haben Münchner Studenten nach sechs Wochen bayernweit die Nase vorn: Zwei Teams, die über die Stadtsparkasse München am Wettbewerb teilnehmen, belegen zur Halbzeit Platz eins und drei. Das Siegerteam „korb“ liegt mit einem Depotwert von 103.200 Euro sogar deutschlandweit auf dem siebten Rang, dicht gefolgt vom bayerischen Drittplatzierten „Nordisch“, der mit 102.474 Euro Platz neun belegt.

Mit 100.000 Euro fiktivem Startkapital und einer Wertpapierliste aus 200 Aktien, Fonds, festverzinslichen Wertpapieren und Zertifikaten können beim diesjährigen Wettbewerb erstmals auch Studenten an den Start. Die Teilnehmerzahl übersteigt alle Erwartungen: 199 Teams aus Nachwuchsakademikern beteiligen sich allein in München am Wettbewerb. Bereits seit 25 Jahren gibt es das Planspiel Börse für Schüler, das dieses Jahr Jubiläum feiert. Die Stadtsparkasse München ist seit der ersten Stunde des Wettbewerbs mit dabei. Neben den Studenten, die eigens gewertet werden, nehmen insgesamt 164 Schüler-Teams aus München teil, bundesweit über 46.000. „Das Spiel dient dazu, sich spielerisch über Wertpapiere und Börse vertraut zu machen, um besser zu verstehen, wie Wirtschaft und Finanzmärkte funktionieren. Die Tatsache, dass sich ebenfalls

so viele Studententeams angemeldet haben, zeigt, dass das Wertpapierspiel nicht nur für Schüler attraktiv ist“, so Gaby Wenig, Leiterin des Jugendmanagements der Stadtsparkasse München.

In den vergangenen sechs Wochen war es nicht leicht, sein Depot erfolgreich zu managen: Nur wenige der im Spiel verfügbaren Wertpapiere erwiesen sich bislang als Dauerbrenner. Erfolgreich sein kann in einer Börsenlage wie dieser daher nur, wer die Börsennachrichten im Blick behält. Das bekamen auch die Studenten beim Börsenspiel der Stadtsparkasse München zu spüren. Nur neun Prozent der Depots weisen zur Spielmitte einen positiven Gesamtwert auf.

Die folgenden vier Spielwochen bleiben spannend: Am 11. Dezember steht fest, wer trotz turbulentem Aktienmarkt das Spiel erfolgreich abschließen kann.

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie 42 Kompetenz- und Beratungszentren das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtsparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,8 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2006). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.